

Der Baustein „Berufliche Orientierung – (m)ein individueller Prozess“ dient einer kurzen allgemeinen Einführung in das Thema Berufliche Orientierung und kann ergänzend vor dem Baustein „Berufliche Orientierung mit dem Selbsterkundungstool“ eingesetzt werden.

Der Baustein enthält eine PowerPoint Präsentation, diese kann individuell angepasst werden. Der dazugehörige Ablaufplan bietet gezielte Hilfestellungen für die Durchführung der PowerPoint Präsentation. Vertiefend können Arbeits- und Informationsmaterialien eingesetzt werden.

Dauer: Vortrag 30-45 Minuten, je nach Ausgestaltung der Aktivphasen

Aufbau der Präsentation

Wo stehe ich im Berufs- und Studienwahlprozess

- Bisherige Orientierungsmaßnahmen
- Ausbildung oder Studium

Wie geht es weiter

- Persönliches Profil
- Faktoren, die die Studienwahl beeinflussen
- Großes Angebot von Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten

Materialien

Arbeitsblätter

- „Mein bisheriger Berufs- und Studienwahlprozess“
- „Mein Stand im Orientierungsprozess“

Kartensets

- „Mein Stand im Orientierungsprozess“

Aktivphasen

- Mein bisheriger Berufs- und Studienwahlprozess
- Mein Stand im Orientierungsprozess

Einleitend wird die Fragestellung „Abi- und was dann?“ aufgegriffen, um die SuS für die vielfältigen Möglichkeiten und Fragestellungen nach dem Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife (der fachgebundenen Hochschulreife oder der Fachhochschulreife) zu sensibilisieren. Danach folgt ein Rückblick auf bisherige Orientierungsmaßnahmen, die bereits in der Sek I und II stattgefunden haben. Dazu zählen zum Beispiel Praktika, Gespräche mit Berufstätigen, Potenzialanalysen oder Hochschulangebote. Anhand eines Arbeitsblattes können die SuS in Einzelarbeit Aktivitäten ihres bisherigen Orientierungsprozesses reflektieren. Alternativ kann die Reflexion auch ohne das Arbeitsblatt im Plenum erfolgen.

Im nächsten Schritt soll herausgestellt werden, dass die Berufs- und Studienwahl ein längerfristiger und individueller Prozess ist, d.h. dass innerhalb der SuS unterschiedliche Standpunkte in Bezug auf die Wahl bestehen und, dass der Standpunkt sich im Verlauf der Studien- und Berufswahl auch jederzeit wieder verändern kann. Wichtig ist, dass die SuS darüber reflektieren, an welchem Standpunkt sie sich derzeit befinden. Dazu kann jeder SuS ein Arbeitsblatt bearbeiten und/oder eine Aufstellungsübung mit allen Beteiligten im Raum durchgeführt werden.

Den SuS soll deutlich gemacht werden, dass das individuelle Profil die Grundlage der Berufs- und Studienwahl darstellt. Dieses setzt sich aus den Interessen, Fähigkeiten, Stärken sowie der Motivation und den Zielen zusammen. Zudem werden die Rahmenbedingungen kurz vorgestellt, die neben dem persönlichen Profil ebenfalls die Berufs- und Studienwahl beeinflussen können und unbedingt mit beachtet werden sollten, um eine fundierte und realistisch umsetzbare Entscheidung zu treffen. Besonders wichtige Faktoren sind z.B. Lerninhalte, Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen und Vorpraktika.

Hinweis: Zur intensiveren Auseinandersetzung mit den Teilaspekten der persönlichen Studienwahlentscheidung bieten sich die sechs Bausteine von studITrainees an.

Abschließend sollen die SuS für das riesige Angebot von Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten sensibilisiert werden und damit die Notwendigkeit der Recherche und Strukturierung von Informationen erkennen. Die Vielzahl soll nicht abschrecken, sondern verdeutlichen, wie wichtig strukturiertes Informationsmanagement ist.

Das „Selbsterkundungstool“ kann als eine Möglichkeit dienen, die SuS dabei zu unterstützen, egal ob diese schon sicher oder noch unschlüssig in Ihrer Berufswahl sind.